

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Schaukasten-Scheibe eingeschlagen

NEUNBURG. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurden in der Hauptstraße 22 die beiden Schaukästen am Gasthaus „Zur Goldenen Gans“ beschädigt. An einem Schaukasten wurde die Plastikscheibe eingeschlagen. Beim zweiten Schaukasten wurde die Scheibe eingedrückt und ein im Schaukasten befindlicher Güterwagen einer Modelleisenbahn beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 40 Euro. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Neunburg, Tel. 9202-0, entgegen.

KURZ NOTIERT

Anmeldung für die KiTa St. Josef am 28. Januar

NEUNBURG. Am Donnerstag, 28. Januar, können von 8 bis 17 Uhr Krippen-, Kindergarten- und Schulkinder für das neue Kindergarten- und Schuljahr 2016/2017 in der KiTa St. Josef angemeldet werden. Öffnungszeiten: Die KiTa St. Josef ist von Montag bis Freitag durchgehend von 7 bis 16.45 Uhr geöffnet. Krippenkinder (Kinder von 1 bis 3 Jahren) können in folgender Gruppe angemeldet werden: Ganztagsgruppe 7.30 bis 11.45 Uhr, 12.45 Uhr, 13.45 Uhr, 14.45 Uhr, 15.45 Uhr oder 16.45 Uhr stundenweise buchbar. Kindergartenkinder (Kinder von 3 bis 6 Jahren) können in folgende Gruppen angemeldet werden: Vormittagsgruppe 7.30 bis 11.45 Uhr; Ganztagsgruppe 7.30 bis 12.45 Uhr, 13.45 Uhr, 14.45 Uhr, 15.45 Uhr oder 16.45 Uhr stundenweise buchbar; Nachmittagsgruppe 12.30 bis 16.45 Uhr. Schulkinder (1. und 2. Klasse) können in folgender Gruppe angemeldet werden: Schulkindergruppe mit Hausaufgabenbetreuung Schulende bis 16.45 (stundenweise buchbar). Alle Kinder können täglich ab 7 Uhr den Frühdienst der Einrichtung besuchen. Die Nachmittagskinder können variabel ab 12 Uhr in die KiTa gebracht werden. Bei Bedarf bietet die Kita ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Mittagessen an. Kontakte: Tel. (0 96 72) 2123 oder 92 69 68; E-Mail: kiga-st-josef.neunburg@kirche-bayern.de; Homepage: www.kigastjosef-neunburg.de.

Der Seniorenkreis trifft sich im Kloster

NEUNBURG. Am kommenden Dienstag findet das erste Treffen des Seniorenkreises im neuen Jahr statt. Gottesdienst ist um 14.30 Uhr in der Klosterkirche. Im Anschluss informiert Schwester Gabriele die Teilnehmer über das Kloster Gerhardinger Haus. Auch das Kaffeestündchen wird diesmal ins Kloster verlegt. Zu diesem sicher sehr interessanten Nachmittag sind alle Senioren willkommen.

Das Café International startet ins neue Jahr

NEUNBURG. Am Mittwoch sind alle Interessierten zum Treffen der Kulturen im Pfarrheim Neunburg eingeladen. Von 15 bis 17 Uhr können sie bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen einen interessanten Nachmittag mit Menschen aus vielen Ländern der Welt erleben. Im Café wird die deutsche Sprache in entspannter Atmosphäre spielerisch vermittelt. Kinder und Jugendliche sind beim Café International ebenfalls willkommen.

1000 Jahre Neunburg: Silvesterparty geplant

NEUNBURG. Die Stadt Neunburg plant für das Jubiläumsjahr 2017 (1000 Jahre Neunburg vorm Wald) eine Silvesterparty. Dazu hat die Stadt Neunburg alle Vereine angeschrieben und gebeten, ihr Interesse an der Ausrichtung dieser Veranstaltung bis 14. Januar 2016 mitzuteilen. Die Stadt Neunburg erinnert an die Abgabe der Rückantwort.



Eng ging es zu auf dem Tanzparkett der Schwarzachtalhalle beim Neunburger Stadtball.

Fotos: Steffens

Tanzen bis in die Morgenstunden

UNTERHALTUNG Der Stadtball in der Schwarzachtalhalle war ein tolles Erlebnis. „Trixi und die Partylöwen“ begeisterten bei ihrer Neunburger Premiere das Publikum.

VON MONIKA STEFFENS

NEUNBURG. Beleuchtet in den Stadtfarben empfing die Schwarzachtalhalle am Samstag ihre Besucher zu dem wohl größten Event des Jahres, dem traditionellen Stadtball. Bezaubernde Roben der Damen, mit großen Kerzenleuchtern dekorierte Tische und die ansprechend gestaltete Bar ließen kaum vermuten, dass man sich im bescheidenen Neunburg befindet.

„Ich freue mich sehr, dass Sie unserer Einladung wieder so zahlreich gefolgt sind“, begrüßte 1. Bürgermeister Martin Birner zu Beginn die Gäste sowie die Band „Trixi und die Partylöwen“, die erstmals beim Neunburger Stadtball auftraten. Aufgrund eines abendlichen Feuerwehreinsatzes verspäteten sich einige Besucher. „Allen Rettungs- und Einsatzkräften, die sich in ihrer Freizeit zum Wohle unsere Mitbürger und unserer Stadt einsetzen, gilt mein Dank“, zollte Martin Birner den engagierten Feuerwehrleuten Respekt.

Schwungvolle Eröffnung

„Erleben wir jetzt eine schwungvolle Eröffnung unseres Stadtballes 2016, zu der ich Sie gleich mit auf die Tanzfläche bitten darf! Ich wünsche Ihnen eine rauschende Ballnacht!“ Zusammen mit seiner Gattin Sandra eröffnete 1. Bürgermeister Martin Birner den Ball. Die aus Bad Gögging stammende Band „Trixi und die Partylöwen“ macht seit fünf Jahren qualitativ hochwertige, handgemachte Musik. Frontfrau und Sängerin Corinna Schwarz, alias Trixi, begeistert durch ihre einzigartige rockige Stimme und mitreißende Ausstrahlung. Rudi

Auch Bürgermeister Martin Birner und Gattin Sandra amüsierten sich.



STIMMEN ZUM STADTBALL 2016



► **Markus Winderl:** Der Vorsitzende des Fußballvereins Neunburg v. W. gab zu: „Ich war zuerst skeptisch, da ich die Band bereits als Partyband von der Dult kenne. Ich bin positiv überrascht. Moderne, zeitgemäße, vielfältige Musikauswahl. Wir kommen nächstes Jahr sehr gerne wieder.“



► **Martin Scharf:** Der Stadtrat bestätigte eine gute Atmosphäre im Ballsaal. „Die Tanzfläche war immer sehr gut gefüllt, ich finde Werner Dietrich hat es super organisiert, wir hatten sehr viel Spaß. Es ist positiv, dass frischer Wind in die Veranstaltung gebracht wurde. Wir haben uns sehr wohl gefühlt.“



► **Werner Dietrich:** Der Chef des Touristikbüros erklärte am Ende des Abends: „Ich muss sagen, eine grandiose neue Darbietung, frischer Wind für den Stadtball. Eine Modernisierung, dies soll auch die jungen Leute animieren, den Stadtball zu besuchen. Ich habe viele positive Resonanz bekommen. Es war phänomenal.“



► **Nicole Wartha:** „Ich bin bereits zum 4. Mal auf dem Stadtball und ich komme jedes Jahr sehr gerne her. Die Band spielt sehr abwechslungsreich und das Ambiente in der Halle ist sehr festlich. Die Sängerin hat eine tolle Stimme. Ich besuche die Tanzschule Theuerl in Schwandorf, dann sind auch viele Leute heuer zum Stadtball gekommen.“

Schwarz ist Bassist und Chorsänger der Band, Stefan Schimetschke überzeugt als Sänger, Gitarrist und Frontman. Am Schlagzeug unverwechselbar Stephan Dorn – gleichzeitig musikalischer Leiter – und am Keyboard Johannes Hainz, ebenfalls Sänger und Gitarrist. „Es ist nicht oft, dass man so außerordentlich herzlich empfangen wird. Der Erstkontakt mit Werner Dietrich, die Begrüßung durch den Bürgermeister, das leckere Essen von Werner Heizler und die ganze

Atmosphäre, wir sind sehr froh hier zu sein“, stellte Stephan Dorn zu Beginn des Abends heraus. Das Repertoire der Band reichte von „Du bist wie a wilds Wasser“ von Seer bis zu „Hang on sloopy“ von The McCoys, so dass für jeden Tänzer das Richtige dabei war. Dies bezeugte der Andrang auf der Tanzfläche, auf der sich die Paare dicht an dicht im Takt der Musik bewegten.

Großen Applaus erntete der Jongleur Peter Gerber aus Regensburg. Zuerst übte er sich im Jonglieren mit Kegeln, bald ließ er die Zuschauer abstimmen, ob sie lieber Interesse an einer Darbietung mit Tennisschlägern aus „Wimbledon“ oder einem Rennrad hätten. Einstimmig wählte das Publi-

kum das Fahrrad, und er balancierte es auf seinem Kinn, was zu großer Bewunderung im Publikum führte. Beim Tauziehen wählte er Bürgermeister Martin Birner, Tourismusamtsleiter Werner Dietrich und weitere acht Männer aus, die das Tau straff ziehen sollten, damit er darauf balancieren und mit Schwertern jonglieren konnte. Hilfestellung gab ihm dabei 2. Bürgermeisterin Margit Reichl, die als Dank eine Rose erhielt.

Nach dieser gelungenen Einlage füllte sich die Tanzfläche sehr schnell wieder, und die Besucher tanzten bis tief in die Nacht ausgelassen zu den mitreißenden Liedern der Band.

Wehmut bei den Heizlers

Für das Pächterehepaar Manuela und Werner Heizler war es auch ein besonderer Abend. Zum letzten Mal übernahm es die Bewirtung des Stadtballs, da sie zum Ende des Monats den Pachtvertrag an seine Mitarbeiter Matthias Bartyk und Martin Pongratz weitergeben. „Es war von vornherein so geplant, einen Betrieb für unsere Mitarbeiter auszubauen, da unsere Kinder leider andere Richtungen einschlagen“, so Manuela Heizler. „Natürlich ist heute auch etwas Wehmut bei uns zu spüren, da wir in Neunburg soviel Wertschätzung erfahren hatten. In den letzten Tagen gab es soviel Wohlfühlmomente, die uns rühren und uns das Gefühl geben, etwas Positives geleistet zu haben. Wir sind dankbar für alle wunderbaren Begegnungen hier in Neunburg.“ Manuela Heizler wird noch mal eine andere Richtung einschlagen und eine Ausbildung als systemischer Betrachter und Businesscoach beginnen, Werner Heizler wird das Lokal und das Catering in Cham fortführen. Gutscheine können auch weiterhin in Cham eingelöst werden.

Am Ende dieses gelungenen Abends, nach etlichen Zugaben und zufriedenen Besuchern, gab es ein Resümee von Stefan Schimetschke, Frontman der Band: „Die Stimmung war durchwegs positiv. Wir haben versucht, die Lieder so auszuwählen, dass wir den Geschmack aller Besucher treffen, die Tanzfläche war immer sehr gut gefüllt. Wir haben hier in Neunburg eine ganz entspannte Veranstaltungsscrew kennen gelernt und freuen uns, dass wir hier dabei waren.“